

Deutsche Stacheldrahtpost



Interniertenlager Pahiataua Neuseeland * No. 63 * 29. Mai 1943.

Die DSP ist eine Kameradschafts-Einrichtung a.G. und erscheint jeden Sonnabend.
Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übernehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

RUSSLAND.

Eine deutsche Meldung sagt, dass eine russische Offensive an der KUBAN-Front für das Sprungbrett TAMAN - KREM einsetzte, mit äußerst schweren Artillerie- und Luftkämpfen. Bei den nachfolgenden Infanterie-Angriffen der Russen wurden alle Anstürme mit fürchterlichen Verlusten des Angreifers abgewiesen. Ein kleiner Teil des Kampfgebietes, das von der russischen Artillerie besonders schwer belegt wurde, ist aufgegeben worden, jedoch wegen unseres Kreuzfeuers nicht von dem Russen besetzt. - LENINGRAD wird von unserer Artillerie schwer beschossen. Die Russen deuten dieses als deutsche Absicht, LENINGRAD unter allen Umständen dieses Mal einzunehmen. - Sonstige Kämpfe an der Ostfront sind unbedeutend.

MITTELMEER.

Schwere Luftangriffe der Alliierten auf die italienischen Inseln und südlichen Küstengebiete. - Auf Churchills Rede über Italien, die Zumutung, sich bedingungslos der Gnade der Alliierten zu ergeben, antwortete Mussolini: "We have had experience of British justice, and never again are we having any!" Ferner: "Wir wissen genau, dass die öffentliche Meinung in England gar nichts gilt unter einer Diktatur Churchills, der Geldmacht der Juden und Roosevelts."

TOKIO MELDET:

"Vom 1. bis 23. Mai haben unsere Uboote an der australischen Küste ~~110.000 t Schiffe versenkt~~ bzw. im Süd-Pazifik 110.000 t, unsere Flieger 10.000 t und Einheiten unserer Flotte 16 feindliche Unterseeboote versenkt.

DAS DEUTSCHE HAUPTQUARTIER

gab im Januar bekannt, dass 1942 von unseren

Ubooten und Fliegern 1283 englische und amerikanische Schiffe versenkt wurden, davon 1203 ~~amerikanische~~ Schiffe mit 7.955.000 t durch Uboote. Die amerikanische Presse gibt ~~Zusammen~~ zu, dass in den letzten Monaten des Jahres über 1.000.000 t monatlich versenkt wurden. Ferner werden Versenkungen im Februar/März ebenfalls auf über 1 Million monatlich zugegeben. Im April/Mai sind die Versenkungen zurückgegangen; eine deutsche Meldung gibt für April gegen 650.000 t.

CHURCHILL UND ROOSEVELT,

die 14 Tage lang berieten, haben in folgender lakonischer Meldung das Resultat bekanntgegeben: "Die Konferenz der vereinigten Stäbe ist in vollster Übereinstimmung über die zukünftigen Operationen auf allen Kriegsschauplätzen zu Ende gegangen." - (Was wohl der wahre Grund der langen Beratung gewesen sein mag?)

AUS WASHINGTON

wird am 2. Januar 1943 u.s.a. gemeldet: "Sollte Deutschland eine Politik der Defensive annehmen, so ist die augenblickliche ökonomische Grundlage für diese Art der Kriegführung als mächtig ('formidable') anzusehen." Zugegeben wird, dass Deutschland die augenblickliche Produktionsrate für Kriegsmaterial und Lebensmittel für die Dauer des Jahres 1943 aufrecht erhalten kann; dagegen wird eine Zunahme der Produktion in Abrede gestellt. Die Getreidernte 1942 stand über dem Durchschnitt, und die Kartoffelernte stellte einen Rekord dar. Weitere Vorräte der Zivilbevölkerung, obgleich nicht im Übermass vorhanden, sind "gut organisiert und werden vortrefflich gerecht verteilt".

AUF DER INSEL ATTU

in den ALEUTEN nehmen schwere Gefechte im Inneren ihren Fortgang.

Deutsches Landschaftsbild.

Unter den Linden, Berlin.

KOMMENTAR ZUR KRIEGSLAGE.

2.) MITTELMEER.

Bei EL ALAMEN stoppte der Vormarsch der Achse in Afrika vorerst, teils infolge von Nachschub-Schwierigkeiten und teils dadurch, dass die Engländer fast alle verfügbaren Truppen aus dem Mittel-Osten an dieser kurzen Front zusammenzogen. Als dann die Amerikaner und Engländer in Französisch-Nordafrika landeten und der französische Widerstand durch Darlans Verrat sehr schnell endete, besetzten deutsche und italienische Truppen TUNIS und BIZERTA, wodurch sie erstens die Alliierten vorläufig von der Mittelmeer-Enge fernhielten und zweitens Rommel den Rücken deckten, der einen auf der langen Strecke durchweg ordentlichen Rückzug voller hartnäckigen und für den Feind kostspieligen Widerstandes vollzog. - Attlee berichtete am 18. Mai im House of Commons, dass die Achse seit

Italiens Eintritt in den Krieg in Afrika 627.000 Mann in Toten, Verwundeten und Gefangenen verloren habe, dass aber die Verluste Englands und des Empire dort immerhin 227.000 Mann betragen. (Dazu kommen also noch etliche Tausend Amerikaner und Franzosen.)

Wenn schliesslich die Achsen-Streitkräfte in Nordafrika der lokalen Übermacht der Alliierten erlagen, so haben sie doch deren von langer Hand vorbereitete Pläne um runde 6 Monate aufgehalten und dadurch überhaupt durchkreuzt. Wie eifrig Herr Churchill das auch abstreiten mag, es ist erinnerlich, dass General Eisenhower kurz nach der Landung in ALGIERS die Erwartung aussprach, der französische General-Gouverneur in TUNIS werde den Alliierten den Durchmarsch nach Tripolitanien gestatten! Dieser scheiterte dann an dem erfolgreichen deutschen Widerstand bei JEDEIDA, TUNIS.

Inzwischen, und zwar unmittelbar nach der Landung der Alliierten in Französisch-

Nordafrika, besetzte die Achse Südfrankreich und Korsika. Die seitdem verstrichenen Monate gaben ihr Zeit, sich dort zu konsolidieren und die Küste zu befestigen.

Die Alliierten benutzen ihre TUNIS-Position, um Luft-Angriffe auf Italien auszuführen. Zusammen mit den starken Bomben-Angriffen auf West-Deutschland und die besetzten West-Gebiete stellt das eine sicher nicht unerhebliche Luft-Offensive dar, begleitet von der bekannten aufbauschenden Propaganda. Den Einschüchterungs-Versuchen gegen Italien steht die Tatsache gegenüber, dass auch Italien jetzt Totale Mobilisierung durchführt und jeder Versuch, in Italien zu landen, mit der ganzen in Bereitschaft stehenden Nation rechnen muss.

Der Versuch einer Landung auf dem Festland Italien setzt die vorherige Eroberung der vorgelagerten Inseln SIZILIEN und SARDINIEN voraus. Sizilien ist seit langem ein Haupt-Stützpunkt der italienischen und deutschen Luftwaffen, und nach Sardinien sollen vor einigen Tagen deutsche Truppen zur Verstärkung der Garnison gegangen sein. Der Führer erklärte ja neulich erneut, dass Deutschland italienischen Boden wie seinen eigenen verteidigen werde. - Ein so grosses Unternehmen wie eine Invasion von Italien bzw. Sizilien verlangt aber nicht nur kolossale Mengen von Truppen, Kriegsmaterial und Schiffen, sondern auch Versorgungs-Basen, die den Nachschub garantieren können. Die nächstgelegene Versorgungs-Basis ist TUNIS. Tunis ist aber von Sizilien und Süd-Italien wesentlich weiter entfernt als z.B. England vom europäischen Kontinent; vor allem aber sind die Quellen, die wiederum diese Basis zu versorgen haben, nämlich England und Amerika, so weit von Tunis entfernt, dass es sehr fraglich ist, ob an dieser Stelle eine Invasion in der näheren Zukunft überhaupt geplant sein kann. - Sollten tatsächlich einmal feindliche Truppen unter grossen Verlusten vorübergehend Fuss in Süditalien fassen können, so wäre ihre Lage ungeheuer viel ungünstiger und gefährlicher als die der Achsen-Truppen. - Aus Rom wird heute gemeldet, dass die Verteidigungs-Massnahmen in Süditalien fertig sind. - Was Angriffe auf italienische Inseln anbetrifft, so ist übrigens zu erinnern, wie RHODOS vor der Eroberung Griechenlands ausgehalten hat! - Die gegenwärtigen Luft-Angriffe auf Süditalien wollen eher als ein Versuch erscheinen, Achsen-Truppen von anderen Stellen abzulenken.

Der BALKAN wurde als ein mögliches An-

griffs-Objekt der Alliierten erwähnt. Dass Deutschland gegen diese Möglichkeit umfassende Vorsichtsmassregeln getroffen hat, wissen wir: Starke Verteidigung Kreta; Luftwaffen-Basis im Peloponnes; kürzlich grosse Truppen-Bewegungen nach dem Balkan; verstärktes Vorgehen gegen die Banden in den Bergen von Montenegro (eine organisierte jugoslawische Armee besteht dort nur in der englischen Propaganda). Auf der Ägäischen Seite wimmelt es von Inseln, die bis dicht an die türkische Küste ein Labyrinth deutscher und italienischer Basen für Flugzeuge und leichte Flotten-Einheiten darstellen.

Und sollte sich etwa die TÜRKEI zum Aufmarschgebiet der Engländer hergeben, so kann der Balkan sehr wohl umgekehrt zur Angriffsbasis für die deutschen Truppen und die noch unangetastete bulgarische Armee werden.

Schliesslich ist noch die Möglichkeit zu erwähnen, dass die Alliierten die BALEARISCHEN INSELN besetzen, um halbwegs näher an die südfranzösische Küste heranzukommen. Dies würde zweifellos SPANIEN auf der Seite der Achse in den Krieg bringen. In dem Falle würde wohl damit zu rechnen sein, dass Spanien vorläufig seine Besitzungen in Afrika verlieren würde. Aber andererseits wäre GIBRALTAR für England als Flottenbasis sofort unbrauchbar und wahrscheinlich bald verloren.

Die Eroberung von TUNIS wird von den Engländern und Amerikanern in erster Linie für ihre Propaganda bei den "alliierten" Völkern ausgenutzt. Die fixe Idee, dass sich das Blatt gewendet, der Siegeszug begonnen habe und die Initiative ausschliesslich bei den Alliierten liege, muss unbedingt aufrechterhalten werden! Man las, dass TUNIS als einer der grössten Siege der Weltgeschichte gelten müsse! Ganz abgesehen von früheren Schlachten der Weltgeschichte werden die Frankreich- und Russland-Schlachten und Singapore einfach einmal auf die Seite geschoben. DÜNKIRCHEN sei nunmehr gerächt, hiess es! Man vergisst zu erwähnen, dass mit Dünkirchen nicht nur das britische Expeditions-Korps, sondern auch die gesamten holländischen und belgischen Armeen und grosse Teile der französischen Armee erledigt waren. - - Falsche oder übertriebene Behauptungen schlagen zu gegebener Zeit doppelt hart zurück! -

K.W.S.

NICHTS ÜBT GRÖSSERE MACHT AUS,
ALS DER DRANG DER NOT.

(Euripides)

Lager - Mitteilungen.

BELOHNUNG ! !

Eine Belohnung von 10/- sh. ist bei der Schriftleitung der STACHELDRAHTPOST hinterlegt worden für denjenigen, der uns einwandfrei den Namen der Person(oder Personen)nennen kann, die am Dienstag die Türen der beiden Vogelkäfige abgerissen hat und die drei Stieglitze fliegen liess ! -

(Die Schriftleitung möchte hierzu erwähnen, dass in der letzten Zeit viele solche Handlungen vorgefallen sind, bei denen jemand sich an dem Eigentum eines anderen vergriff, bzw. klaubte ! Ein sehr trauriges Zeichen in einem deutschen Internierungslager !)

N.Z. EFFICIENCY ?

Es wurde uns mitgeteilt, dass für einen Mitinternierten vor einigen Tagen ein Paket mit Kuchen endlich hier eingetroffen ist, nachdem es 4 Wochen lang von Petone nach Pahiatua unterwegs war. Ein jeder kann sich ja vorstellen, in welchem Zustand der Kuchen war, grau vor Kälte und ganz weiss vor Wut !

GEISTERBESCHWÖRUNG.

Die erste Sitzung der Geisterbeschwörer findet statt, sobald der Mond seinen höchsten Stand erreicht hat, damit die Einwirkungen voll ausgenützt werden können. Die Instrumente für diese Geister sind bereits in Arbeit genommen. Die Lagerzeitung stellt gerne zur Verfügung: Alte Besen und weisse Bettlaken. - Adelheid, es ist so weit ! !

SEHR VERDÄCHTIG.

Unser Keymove-Expert Peter ging Donnerstag Nachmittag, um sich seine Kiste aus dem Gepäckraum der Armee-Verwaltung zu holen. Freudestrahlend und schwer beladen kam er mit der Kiste und noch einem Kleinod zurück: einem seidenen, zerrissenen Damenhöschen ! - Wir sind schon ganz gespannt und voller Erwartung auf den in schönsten Farben ausgemalten Bericht Peters darüber, wie er in den Besitz dieses Höschens gekommen ist. Hoffentlich hat er sich nichts zuschulden kommen lassen, denn in diesem Falle würden wir zu seinen Gunsten keinen Paragraphen in der Konvention finden.

BAU DER WERKSTATT.

Der so sehnsüchtig erwartete Bau unserer Werkstatt hat tatsächlich nun begonnen. In der letzten Woche wurde im Garten mit den Vorarbeiten begonnen. Die Fundament-Zementblöcke

sind bereits fertig, und am Montag sollen etwa 20 bis 30 Arbeiter mit der Errichtung des Schuppens beginnen. Der Papagei wurde gefragt, ob er glaubt, dass der Bau mit so einem starken Aufgebot von Arbeitern innerhalb der nächsten 2 Jahre fertiggestellt sein wird, worauf er mit einem Schmunzeln erwiderte, dass die Werkstatt und auch die Lesehalle innerhalb von 4 Wochen aufgebaut sein werden.

(Wer es glaubt, wird selig, und wer es nicht glaubt, kommt jedenfalls auch in den Himmel.)

WARNUNG DES PAPAGEIEN !

Es werden also 20 bis 30 Arbeiter am Montag am Bau bzw. im Garten tätig sein, und folgende Warnung geht an unsere Gartenarbeiter: Keine Unterhaltungen mit den Leuten, keine Brief- und Paket-Schmuggeleien, keine Werkzeug-Klauereien, usw. ! Ferner soll darauf geachtet werden, dass unsere Gartenwerkzeuge nicht von den Arbeitern gemopst werden ! (In diesem Falle würde das Klauen auf Gegenseitigkeit beruhen.) Zuwiderhandlungen werden mit einem dreifachen Aufgebot von Soldatenbewachung bestraft. -

ERKENNE DICH SELBST !

Bei uns hier im Lager ist leider mal wieder so eine kleine Periode von Meckern und über-~~alles~~-alles-Kritisieren eingetreten, und möchten wir alle Kameraden bitten, sich folgendes zu Herzen zu nehmen:

MECKERN UND KRITISIEREN KANN JEDER, ABER
BESSER MACHEN, DAS IST NICHT SO LEICHT. -

ANZEIGEN

LOST

3 FINCHES, from Wing B, German Quarters.

Will anybody knowing
their whereabouts
please communicate with
"the proprietors"
c/o this paper.

The birds have last been seen flying
in the direction of Napier.

Pahiātua

1943

Wo sind meine Blumen?

Preisrätsel



Doko ni
watakushi no hana
ga
arimasuka-

Dove
sono i miei
fiori?

O fea
au
fuāla'au?

Ko feia
a eku
matalaikau?

Dokmai
yu ti nae?



ZUM PREISRÄTSEL.

Für die

3 WITZIGSTEN ANTWORTEN

auf die nebenstehend in Deutsch, Japanisch, Italienisch, Samoanisch, Tonganisch und Thailändisch gestellte Preisfrage sind 3 Preise ausgesetzt.

Die Antworten bitten wir in den Briefkasten der DEUTSCHEN STACHELDRAHTPOST am Zeitungsaushang zu werfen.

Die Annahme von Antworten schliesst heute in einer Woche, am Sonnabend, 5. Juni 1943, abends um 10 Uhr.

DIE SCHRIFTFÜHRUNG.

— PAHIATUA - TAGEBUCH —

- Samstag:** Für 60 volle Flaschen Wein
— Muss man 60 Jahr alt sein.
— Weiter zehlet Dividende
Die Kantine in uns're Hände;
Denn die Pläne der Kontos
Haben wohl mehr Kons als Pros.
— "Deferred Pay", das man ausbezahlt,
Hat Kamerad sogleich verknallt.
In Zukunft soll es strenger sein:
— Bezahlung nur gen Bezugsschein. —
Auch Blechgeld wird bald eingeführt,
Auf dass kein Teufel reicher wird.
- Sonntag:** Es wird vom Alten nun bestimmt,
Dass Kleiderumtausch man vornimmt
Am letzten Mittwoch im Monat
Für den, der solch Beschwerden hat.
- Montag:** Drei lust'ge Vögel, wohl bekannt,
Sitzen im Käfig an der Wand.
- Dienstag:** Der Postbote ist nicht zuhaus;
Fritz Schober teilt die Zeitung aus.
- Mittwoch:** Die Käfig-Tür ist auf, zum Schreck,
Und alle Stieglitze sind weg. —
Es lässt die Vögel aus mit List,
Der selbst ein böser Vogel ist;
Und kränkt er auch den Kameraden,
Der Wicht erfreut sich an dem Schaden.
- Donnerst:** Die Kantine wird verschalt;
Das Radio drin gleich widerhallt.
- Freitag:** Wir tun uns gerne abonnieren,
Neues zu lesen und studieren;
Auch kommt kein Schund bei uns in Frage;
Das ist, ganz kurz, die richt'ge Lage.